Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 39. Freitag 16. Januar 1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 16. Januar 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 15.		Not.	v. 15.
Weizen flau			**Spiritus** fester		
April-Mai	239 50	232 50	loko	60 30	60 10
Mai-Juni	231 —	232 50	Januar	60 40	60 10
Roggen flau			Januar-Februar	60 40	60 10
Januar-Febr.	169 —	170 —	April-Mai	61 40	61 20
April-Mai	171 50	173 —	Mai-Juni	61 60	61 40
Mai-Juni	171 —	172 25	**Hafer** —		
Rüböl flau			April-Mai	148 50	149 —
April-Mai	54 50	55 10	Kündig. für Roggen	100	50
Mai-Juni	55 —	55 60	Kündig. Spiritus	— —	— —

Märkisch-Posen E. A.	30 30	30 75	Ruff.-Bod.-Kr. Pfdb	78 25	78 25
do. Stamm-Prior.	98 —	99 —	Poln. 5proz. Pfandbr.	64 —	63 90
Köln-Minden E. A.	144 10	143 80	Pos. Provinz.-B.-A.	109 50	109 50
Rheinische E. A.	152 50	152 30	Ldwirthschftl. B.-A.	62 50	62 50
Oberschlesische E. A.	172 25	171 50	Pos. Sprit-Akt.-Ges.	46 75	46 75
Kronpr. Rudolf.-B.	66 —	65 40	Reichsbank	152 —	152 75
Oesterr. Siberrente	61 30	60 90	Disk. Kommand.-A.	187 —	185 —
Ungar. Goldrente	84 75	84 40	Königs- u. Laurahütte	127 30	127 75
Ruff. Anl. 1877	88 40	88 10	Posen. 4 pr. Pfandbr.	98 60	98 40
Ruff. Orientanl. 1877	59 —	58 75			

Nachbörse: Franzosen 467,50 Kredit 515,50 Lombarden 148,—.

Galizier Eisenb.	110 —	109 75	Rumänier	44 25	44 25
Pr. Staatsschuldsch.	93 75	93 75	Russische Banknoten	211 15	210 75
Posener Pfandbriefe	98 60	98 40	Ruff. Engl. Anl 1871	85 90	85 30
Posener Rentenbriefe	98 30	98 25	do. Präm. Anl. 1866	148 25	148 —
Oesterr. Banknoten	172 75	172 50	Poln. Liquid.-Pfdbr.	56 25	56 25
Oesterr. Goldrente	71 50	71 50	Oesterr. Kredit	516 50	512 —
1860er Loose	125 75	125 40	Staatsbahn	468 —	466 —
Italiener	80 40	80 40	Lombarden	148 50	148 —
Amerik. 5% fund. Anl.	101 10	101 —	**Fondsst.** sehr fest.		

Stettin, den 16. Januar 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 15.		Not.	v. 15.
Weizen flau					
loko	— —	— —	April-Mai	55 75	55 75
Frühjahr	225 50	228 —	**Spiritus** unveränd.		
Mai-Juni	227 —	230 —	loko	59 10	59 10
Roggen flau			Januar-Februar	58 50	58 30
	— —	— —	dito	— —	
Frühjahr	164 —	166 —	Frühjahr	60 50	60 70
Mai-Juni	163 50	166 —	**Hafer** —.		
Rüböl matt			**Petroleum** —,		
Januar	54 —	54 —	Januar	8 75	8 75

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittelung der k. Polizei-Direktion Posen, den 16. Januar 1880.

Gegenstand.			schwere W. M.	Pf.	mittl. W. M.	Pf.	leichte W. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	21	75	20	75	20	—	20	54
	niedrigster		21	—	20	25	19	50		
Roggen	höchster		17	—	16	25	16	—	16	20
	niedrigster		16	50	16	—	15	50		
Gerste	höchster		15	75	15	—	14	—	14	66
	niedrigster		15	25	14	25	13	75		
Hafer	höchster		16	—	15	25	14	75	15	16
	niedrigster		15	50	15	—	14	50		

Andere Artikel.

		höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mittel M.	Pf.			höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte M.	Pf
Stroh Richt-	pro 100 Kilo	6	—	5	—	5	50	Rindfl. v. d. Keule	pro 1 Kilo	1	40	1	20	1	30
Krumm-		—	—	—	—	—	—	Bauchfleisch		1	—	—	80	—	90
Heu		6	25	5	—	5	62	Schweinefl.		1	20	—	90	1	05
Erbsen		18	—	15	—	16	50	Hammelfl.		1	20	—	80	1	—
Linsen		—	—	—	—	—	—	Kalbfleisch		1	20	—	80	1	05
Bohnen		—	—	—	—	—	—	Butter		2	20	2	—	2	10
Kartoffeln		4	—	3	60	3	80	Eier pr. Schock		3	20	—	—	3	20

Börse zu Posen.

Posen, 16. Januar 1880. [Börsen-Bericht.] Wetter: —.

Roggen ohne Handel.

Spiritus flau, Gekd. —,— Ltr. Kündigungspr. —,— — per Januar 58,2 bz. Br. — per Februar 58,7 bz. Br., per März 59,2 bz. Br., per April 59,8 bz. Br. per Mai 60,4 bz. Br. **Loko ohne Faß** —,—

Posen, 16. Januar 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen, ohne Handel. Gek. —,— Ctr. Kündigungspreis —,— per Januar —,— per Januar-Februar —,— per März —,—.

Spiritus (mit Faß) Gekündigt —,— Ltr. Kündigungspreis 58,20 per Januar 58,20 — per Februar 58,60 — per März 59,10 — per April-Mai 59,90 Mark. **Loko Spiritus ohne Faß.**

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 16. Januar 1880.

		feine W.	mittl. W.	ordin. W.
Weizen	pro 50 Kilogr.	10 M. 70 Pf.	10 M. — Pf.	9 M. 70 Pf.
Roggen		8 = 25 =	8 = — =	7 = 50 =
Gerste		7 = 90 =	7 = 50 =	7 = 20 =
Hafer		7 = 80 =	7 = 50 =	7 = — =
Erbsen (Futter)		7 = 50 =	7 = 40 =	7 = 30 =
Lupinen (gelb)		4 = 50 =	4 = 40 =	4 = 30 =
= (blau)		4 = — =	3 = 90 =	3 = 80 =

Die Marktkommission.

Produkten-Börse.

** **Berlin,** 15. Januar. [Spiritus.] Nach amtlicher Feststellung seitens der Aeltesten der Kaufmannschaft kostete Spiritus loko ohne Faß frei ins Haus oder auf den Speicher geliefert per 100 Liter à 100 % am 9. Januar 1880 60 Mark 70 Pf., am 10. Januar 60 M. 70 Pf., à 60 M. 30 Pf., am 12. Januar 60 M. à 60 M. 20 Pf., am 13. Januar 60 M. 20 Pf. à 59 M. 80 Pf., am 14. Januar 60 M. 10 Pf, am 15. Januar 60 M. 10 Pf.

Bromberg, 15. Januar. (Bericht von M. B. Zippert.)
Wetter: bedeckt, morgens 3,0 Grad.
Weizen: geringes Geschäft fester gehalten, 170—215 M. feinster über Notiz.
Roggen: unverändert, 150—157 Mark, feiner etwas höher bezahlt.
Hafer: unverändert, 125—142 Mark.
Gerste: großes Angebot vernachlässigt 140—156 M., feine Brauwaare höher.
Erbsen: ohne Handel.
Obige Preise werden von hiesigen Getreidehändlern per 1000 Kilo gezahlt.
Spiritus: 57,70 Mark per 10,000 Liter pCt, von unseren Destillateuren und Spritfabrikanten bezahlt.

Locales und Provinzielles.

Posen, 16. Januar.

— [Zum angeblichen Rencontre zwischen russischen und preußischen Offizieren.] Nach Erkundigungen, die wir heute in maßgebenden militärischen Kreisen, sowie auch gestern bereits telegraphisch in Ostrowo und Kalisch eingezogen haben, stellt sich die ganze von Berliner Blättern gebrachte Sensationsmeldung über das angebliche Recontre zwischen deutschen und russischen Offfzieren in Kalisch, welches wir von vornherein aufs Stärkste bezweifelten, als vollständig aus der Luft gegriffen herans. Wie man uns mittheilt, ist seit längerer Zeit kein preußischer Offizier aus Ostrowo in Kalisch gewesen. Ausführlicher werden wir auf die Angelegenheit im nächsten Morgenblatte zurückkommen.

(Wiederholt, weil nicht in allen Exemplaren der Mittagsausgabe enthalten.)

Nunmehr bringt auch die „National-Zeitung" ein Telegramm des General-Kommando's des V. Armee-Corps aus Posen, wonach der gemeldete angebliche Konflikt durchweg auf Erfindung beruht. Nichts dem Aehnliches sei vorgekommen. Zugleich wird um Widerruf gebeten.

Telegraphische Nachrichten.

Frankfurt a. M., 15. Januar. Nach einem prager Telegramm der „Fr. Ztg." ist auf dem, der hamburger Dynamitfabrik-Aktiengesellschaft Alfred Nobel u. Co. gehörigen Etablissement „Rostock", 2 Meilen von Prag gelegen, eine Anlage in voriger Nacht mit einer furchtbaren Explosion in die Luft geflogen. Die Explosion war so stark, daß in

dem auf der Staatsbahn herankommenden dresdener Zuge, trotzdem derselbe in einer viertelstündigen Entfernung nahte, die sämmtlichen Fenster eingeschlagen wurden. Details fehlen noch. Menschenverlust ist nicht zu beklagen.

Stuttgart, 15. Januar. Der würtembergische Landtag ist zum 29. d. M. einberufen. Neue Vorlagen werden demselben nicht unterbreitet; vielmehr soll nur der erste Landtag der Wahlperiode geschlossen, der zweite sofort eröffnet und, nach Vornahme der Kommissionswahlen, alsdann bis zum Spätherbst vertagt werden.

Wien, 15. Januar. Der Heeresausschuß der ungarischen Delegation hat die Verpflegungskosten für die Armee unverändert genehmigt und der Militärverwaltung für ihre vorsichtige und ökonomische Kostenaufstellung seine Anerkennung ausgesprochen. Zugleich wurde beschlossen, bezüglich des Erfordernisses für die Okkupationsgebiete nicht titelweise zu votiren, sondern — dem Wunsche des Kriegsministers entsprechend — eine Pauschalsumme zu bewilligen.

Wien, 15. Januar. [Abgeordnetenhaus.] Von der Regierung wurden die nachstehenden Gesetzentwürfe vorgelegt: Ueber Aenderungen der Erwerbs- und Einkommensteuergesetze in Anwendung auf die Vorschußkassen und Kreditvereine, über die Nachtragsbestimmungen zum Grundsteuerregulirungsgesetze, über die Bewilligung von Krediten zur Linderung des Nothstandes, zu Dotationen aus dem Religionsfonds für die katholische Seelsorgegeistlichkeit und zur Herstellung von Schutzbauten am unteren Isonzo. Ein Antrag des Abg. Gregr auf Einschränkung des objektiven Verfahrens gegen die Presse wurde dem Ausschusse für den Strafprozeß überwiesen.

Wien, 16. Januar. In dem Budgetausschuß der Reichsrathsdelegation antwortete Baron Haymerle auf die Interpellationen über das Verhältniß zu Deutschland, daß die Regierung aufrichtig die freundschaftlichen Verhältnisse zu allen Mächten pflege, deren Erhaltung ihr eifrigstes Bestreben sei. Die intimen Beziehungen Deutschlands zu Oesterreich-Ungarn datiren von langer Zeit her. Graf Andrassy machte sich deren Pflege zur Aufgabe und fand in diesem Streben deutscherseits volles Entgegenkommen. Der berliner Vertrag berechtigte zu der Hoffnung, daß der Glaube an den Frieden in vollem Maße Wurzel fasse; diese Beruhigung sei aus unerörterbaren Gründen nicht in dem vollen erwünschten Maße eingetreten. Der Ideenaustausch mit dem Fürsten Bismarck konstatirte die Gemeinsamkeit der Interessen in allen großen Fragen, die Gleichmäßigkeit der Auffassung dieser Fragen in allen ihren möglichen Konsequenzen. Dieses Einvernehmen soll in Mitteleuropa durch das enge Aneinanderschließen zweier bedeutender Mächte den Kern bilden, woran jede die gleiche Friedenstendenz verfolgende Macht sich anschließen kann; dieses Einvernehmen hat auch an sich solche Festigkeit und Dauer, als irgend eine Form von geschriebenen Worten ihm verleihen könnte.

Wien, 16. Januar. [Reichsrathsdelegation.] Auf verschiedene Interpellationen erklärte Baron Haymerle, die Regierung werde entschieden auf Uebergabe Gussinje's bestehen. Die vertraulichen Besprechungen über die griechische Frage seien nur durch den französischen Ministerwechsel unterbrochen. Die Regierung werde eine Mediation gemeinschaftlich mit den anderen Mächten eintreten lassen, sobald solche formell angerufen werde. Bezüglich Bosniens und der Herzegowina seien die Beschlüsse des berliner Kongresses einstimmig gefaßt worden und könnten nur einstimmig wieder gelöst werden. Niemand in Europa habe ein Recht, Oesterreich diese Vertragsbestimmung zu kündigen; hinsichtlich Novibazar's handle es sich nicht so sehr um Besetzung des Sandschaks selbst, als um Sicherung des Rechtes, die Besetzung jederzeit vornehmen zu können.

Pest, 16. Januar. Die Straßendemonstration hatte am gestrigen Abend keinen ernsteren Charakter, nur die allerunterstenVolksklassen waren daran betheiligt. Die Morgenblätter fahren fort, das Publikum zu Ruhe und Ordnung zu ermahnen.

Paris, 15. Januar. [Deputirten-Kammer-Sitzung.] Bauvryasson interpellirt die Regierung über die Absetzung der 68 Maires in der Vendée, welche an dem Legitimistenbankett, theilnahmen. Der Minister Lepère erklärt, die Regierung habe das Recht, regierungsfeindliche Kundgebungen zu unterdrücken. Die Kammer beschloß hierauf mit 367 gegen 86 Stimmen die einfache Tagesordnung und nahm den Antrag Pascal Duprats an, die Berathungen über die Zolltarife zu vertagen. Gambetta theilt mit, morgen finde eine Sitzung behufs Entgegennahme der Ministererklärung statt. — Der Senat wählte den General Ladmirault zum Vizepräsidenten; Ladmirault weigerte sich, die Wahl anzunehmen.

Luxemburg, 15. Januar. In der heutigen Sitzung der Ständeversammlung richtete der Abg. Pescatore die Anfrage an die Regierung, ob aus der erfolgten Ernennung eines diplomatischen Vertreters Englands bei dem Könige als Großherzog von Luxemburg geschlossen werden dürfe, daß die Vertretung des Großherzogthums Luxemburg dem Auslande gegenüber wieder von Holland übernommen worden sei? Der Staatsminister erwiederte, die Regierung sei nicht in der Lage, jetzt eine Antwort zu ertheilen, sie werde antworten, sobald sie es könne.

London, 15. Januar. Auf dem parlamentarischen Banket zu Sutton hob Smith hervor, es sei ein Irrthum, anzunehmen, daß die Regierung feindselige und eifersüchtige Gesinnungen gegen Rußland hege. Die Regierung strebe weder nach Gebietsvergrößerung noch danach, den Handel Rußlands zu beeinträchtigen. Sie wünsche nur eine gute Regierung zu sehen und die guten Beziehungen aufrecht zu erhalten mit Rußland, wie Rußland dieselben zu England aufrechterhalten werde. Was Afganistan angehe, so werde die Politik der Regierung durch den Vertrag von Gandamak dargelegt; wenngleich es vielleicht nöthig sein dürfte, in einigen Punkten die durch den Vertrag vorgezeichnete Grenzlinie zu ändern, so hoffe die Regierung doch nicht, in Afganistan eine freie unabhängige Verwaltung unter den Häuptlingen und Eingeborenen, welche die Verbündeten Englands sein würden, herstellen zu können. Lord Northcote wies auf einem Banket der Konservativen zu Stroud auf die Wichtigkeit der nächsten Wahlen hin und betonte, daß es sich nicht um einen einfachen Kampf der Parteien handle. Die europäischen Mächte erwarten mit lebhaftem Interesse das Resultat derselben, um das demselben zu entnehmen, ob die in den letzten drei Jahren befolgte Politik fortzusetzen sei oder nicht. Er glaube, das Land werde beweisen, daß die Mächte nicht auf eine passive Haltung Englands rechnen, welche sicher nicht aufrecht erhalten werden würde, wenn die Umstände es erfordern sollten, aus derselben herauszutreten.

Petersburg, 16. Januar. Der „Russ. Invalide“ erklärt die Sensationstelegrame ausländischer Blätter über die Kriegsvorbereitungen Rußlands an der Westgrenze für vollständig unbegründet und aus der Luft gegriffen; sie entsprechen nicht den guten Beziehungen zu den Nachbarstaaten. Die Friedensliebe Rußlands diktirte noch im Monat Dezember die Herabsetzung der Armee um 36,000 Mann unter die Friedensstärke, als weitere Friedensmaßregeln sind Reduzirungen in Aussicht genommen.

Nisch, 14. Januar. Die Skupschtina genehmigte den beantragten Prozentualzuschlag zu den Steuern für die Abzahlung der Staatsschuld. Dieser Zuschlag wird zur Abzahlung genügend erachtet, da die Staatsschuld einschließlich der rückständigen Zinsen $31\frac{1}{2}$ Millionen Frcs. beträgt, von denen 8 Mill. im Auslande plazirt sind.

Kairo, 14. Januar. In Folge von den Finanzkontroleuren dem Khedive gemachten Vorstellungen hat Letzterer ein Dekret unterzeichnet, durch welches die Aufhebung derjenigen Steuern verfügt wird, welche die Kommission als lästig und wenig einträglich bezeichnet hatte. Der hierdurch gewährte Nachlaß wird auf 100,000 egyptische Pfund veranschlagt. Die Vorlegung des Budgets wird in einigen Tagen erwartet.

Kairo, 15. Januar. Ismael Ajub Pascha ist zum Generalgouverneur des Sudan ernannt worden. Der bereits gemeldete, durch Dekret des Khedive angeordnete Steuernachlaß wird nicht auf 100,000, sondern auf 600,000 Pfd. Sterl. veranschlagt.

Washington, 14. Januar. Das Repräsentantenhaus hat heute den Gesetzentwurf betreffend die Befreiung klassischer Alterthümer von den Einfuhrzöllen angenommen. — Am 20. d. soll hier ein Meeting behufs Unterstützung der Bewegung in Irland stattfinden. Die Einladung zu diesem Meeting ist von dem Vizepräsidenten der Vereinigten Staaten, Mitgliedern des Kabinets, dem Präsidenten des Repräsentantenhauses und vielen Senatoren und Deputirten unterzeichnet.

Berlin, 15. Januar. S. M. Korvette „Medusa“, 9 Geschütze, Kommandant Korvettenkapitän Matthesen, ist am 15. Dezember 1879 von Barbadoes in See gegangen, und am 16. desselben Monats in St. Vincent eingetroffen.

Verantwortlicher Redakteur J. V. Dr. jur. Paul Hörner in Posen.

Verlag von W. Decker u. Co. (E. Röstel) in Posen.